

Vereinbarung zwischen dem Rat der Pfarrei St. Dionysius Herne und dem thematischen Gemeindeteam Kultur- und Veranstaltungskirche Herz Jesu

Der RdP St. Dionysius Herne beauftragt Sie hiermit als thematisches Team Kultur- und Veranstaltungskirche zur Gestaltung und Koordination der Aktivitäten im Themenfeld Kultur- und Veranstaltungskirche an der Kirche Herz Jesu im Pastoralen Raum St. Dionysius Herne.

Personen des Teams sind:

Aust, Bettina

Brößkamp, Nadine

Förster, Frank

Haupt, Angelka

Janik, Andreas

Komljenovic, Leonie

Peters, Christian

Taschner, Carsten

Trentmann, Samuel

...

Es wird folgende Arbeitsstruktur festgelegt:

1. Grundidee der Teamstruktur

Die Kultur- und Veranstaltungskirche wird als thematisches Team geführt (§§ 25–36 Statut). Ziel ist eine klare Verantwortungsstruktur und zugleich eine Kultur der Ermutigung.

- **Ebene A:** Kernteam – offiziell beauftragtes thematisches Team
- **Ebene B:** Offener Mitwirkendenkreis – flexible Mitarbeit ohne formale Verpflichtung

2. Ebene A: Kernteam – Thematisches Team Kultur- und Veranstaltungskirche

Das Kernteam bildet das vom Rat der Pfarrei beauftragte thematische Team für das Themenfeld Kultur- und Veranstaltungskirche. Es trägt die Verantwortung für Profil, Ausrichtung und Weiterentwicklung der Kultur- und Veranstaltungskirche und für konkrete Angebote in der Kirche Herz Jesu.

Zusammensetzung

- mindestens 3 ehrenamtliche Personen (§ 31 Abs. 1)

- Benennung von 1–2 Sprecher:innen (Anwaltschaft) (§ 31 Abs. 3)
- Begleitung durch eine feste Kontaktperson aus dem Pastoralteam (§ 32)

Rolle & Verantwortung

- Inhaltliche und konzeptionelle Profilierung der Kultur- und Veranstaltungskirche
- Planung, Durchführung und Verantwortung für Angebote und Events; jährlich sollen mindestens 4 Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Koordination und Begleitung weiterer Ehrenamtlicher (also der Ebene B)
- Vertretung der Kultur- und Veranstaltungskirche gegenüber Rat der Pfarrei und Pastoralteam
- Mitwirkung daran, den Kirchort Herz Jesu als Kultur- und Veranstaltungskirche der Pfarrei zu etablieren; die Zielsetzungen werden im Zusammenhang mit der Pastoraltransformation des Erzbistums erarbeitet.

Verbindlichkeit mit jährlicher Selbstvergewisserung

Die Beauftragung des thematischen Teams orientiert sich formal an der Amtszeit des Rates der Pfarrei (§ 21, § 36). Die Mitarbeit einzelner Personen im Kernteam bedeutet jedoch ausdrücklich **keine persönliche Verpflichtung für vier Jahre**.

Das Kernteam vereinbart stattdessen eine **jährliche Phase der Selbstvergewisserung**: Jede Person prüft für sich, ob sie weiterhin Teil des Kernteams sein möchte, was ihr Engagement aktuell bedeutet und ob Umfang und Verantwortung weiterhin gut tragbar sind. Diese Klärung kann durch das Team Kultur- und Veranstaltungskirche, das Pastoralteam oder die Engagementförderung begleitet werden.

Ein Ausstieg aus dem Kernteam ist jederzeit möglich und erfolgt formlos (§ 31 Abs. 5). Ziel ist eine ehrliche, tragfähige und lebensnahe Form von Verbindlichkeit.

3. Ebene B: Offener Mitwirkendenkreis

Neben dem Kernteam gibt es einen offenen Kreis von Engagierten, die sich projektbezogen oder regelmäßig einbringen (§ 31 Abs. 5). Diese Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht und niedrigschwellig gestaltet.

- keine formale Beauftragung
- keine feste zeitliche Bindung
- Einbindung über Einladung und transparente Kommunikation

4. Innere Rollen im Kernteam (beispielhafte Vorschläge)

Die Rollenverteilung erfolgt im Kernteam selbst (§ 34). Rollen können wechseln und zeitlich begrenzt übernommen werden. Folgende Rollen sind denkbar:

- **Sprecher:in / Koordination:** Ansprechpartner:in nach innen und außen
- **Netzwerken** mit kulturellen und gesellschaftlichen Akteuren (Stadt, Theater, Ökumene,...)
- **Koordinierung von konkreten Veranstaltungen** (Ideensammlung, Terminplanungen, ...)
- **Raum & Gestaltung:** Atmosphäre, Material, Weiterentwicklung des Kirchenraums
- **Team & Ehrenamt:** Begleitung, Einladung, Pflege der Mitarbeitenden (§ 34 Abs. 4)

5. Ziel der Struktur

Diese Teamstruktur verbindet Verlässlichkeit mit Freiheit. Sie ermöglicht verantwortliches Entscheiden, ohne Menschen langfristig festzulegen, und fördert eine Kultur der Achtsamkeit gegenüber den Lebensrealitäten Ehrenamtlicher.

6. Geschäftsordnung des thematischen Teams Kultur- und Veranstaltungskirche

Treffen

Das Kernteam trifft sich in der Regel **alle sechs Wochen**, bei Bedarf auch häufiger (z. B. vor besonderen Aktionen). Die Treffen können in Präsenz oder digital stattfinden.

Einladung und Tagesordnung

Die Einladung zu den Treffen erfolgt durch die Sprecher:innen des Kernteams oder eine von ihnen beauftragte Person mindestens eine Woche vor dem Treffen. Die Einladung enthält eine Tagesordnung. Teammitglieder können Themen zur Tagesordnung einbringen.

Protokoll und Dokumentation

Zu jedem Treffen wird eine Person benannt, die ein kurzes Ergebnisprotokoll erstellt. Protokolle, Absprachen und relevante Dokumente werden zentral in **ChurchDesk** abgelegt und sind dort für das Kernteam einsehbar.

Terminplanung

Wichtige Termine und Treffen werden möglichst **langfristig geplant**, in der Regel etwa **ein halbes Jahr im Voraus**, um Verlässlichkeit und gute Vereinbarkeit zu ermöglichen.

Entscheidungsfindung

Stimmberechtigt sind ausschließlich die Mitglieder des Kernteams. Gäste haben kein Stimmrecht. Entscheidungen werden in der Regel mit **einfacher Mehrheit** der

anwesenden stimmberechtigten Mitglieder getroffen. Ziel bleibt eine konsensorientierte Entscheidungsfindung.

Ressourcen und finanzielle Mittel

Die Abrechnung von regelmäßigen und angebotsbezogenen Aufwendungen (z.B. Snacks und Getränke rund um Veranstaltungen, Give-aways und Materialien) geschieht formlos durch Einreichen der Belege über das Pfarrbüro. Die darüberhinausgehende Verwendung finanzieller Mittel (z.B. größere Investitionen bei Inventar oder Öffentlichkeitsarbeit) bedarf der Absprache mit der zuständigen Ansprechperson aus dem Pastoralteam und der Verwaltungsleitung.

Die Mitglieder des Kernteams können über das Pfarrbüro einen Zugang zur Schließanlage der Kirche bekommen, um ihren Aufgaben adäquat nachkommen zu können.

7. Vereinbarungen zum Beginnen und Beenden von Engagement

Beginnen von Engagement

Menschen, die sich für eine Mitarbeit im Kultur- und Veranstaltungskirche interessieren, können sich an die Sprecher:innen des Kernteams oder an die Ansprechperson aus dem Pastoralteam wenden. In einem Kennenlerngespräch wird gemeinsam geklärt,

- welche Formen der Mitarbeit möglich sind,
- wie viel Zeit eingebracht werden kann und möchte,
- welche Charismen, Interessen und Fähigkeiten eingebracht werden können.

Ein Einstieg ist im offenen Mitwirkendenkreis oder – perspektivisch – im Kernteam möglich.

Beenden von Engagement

Das Beenden der Mitarbeit im Kernteam ist jederzeit möglich und erfolgt formlos über die Sprecher:innen oder die Ansprechperson aus dem Pastoralteam. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Wenn gewünscht, wird ein **freiwilliges Abschlussgespräch** angeboten, das der Wertschätzung, dem gemeinsamen Rückblick und einem guten Abschluss dient.

Ein Beenden der Mitarbeit im Kernteam bedeutet keinen Abschied vom Kultur- und Veranstaltungskirche oder der Pfarrei. Eine spätere erneute Mitarbeit ist ausdrücklich möglich.

Hiermit wird das Team Kultur- und Veranstaltungskirche mit der Durchführung der oben genannten Aufgaben betraut. Für Ihre Bereitschaft, aktiv Kirche mitzugestalten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Four handwritten signatures in blue ink. From left to right: a stylized signature, 'de Brinkböme', a signature that appears to be 'B. Sch.', and 'Höcher'.

Unterschrift Vorstandsteam RdP

Unterschriften der beauftragten Personen des thematischen Teams Kultur- und Veranstaltungskirche

A handwritten signature in blue ink that reads 'U. Bröphamp'.

Herne, 16.07.26

Ort, Datum

